

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 1

Leistungsbeschreibung

1. Sicherheitspaket

Im vereinbarten Festpreis sind bereits enthalten:

- Festpreisgarantie
- Bauleistungsversicherung
- Bauherrenhaftpflichtversicherung
- Ausführliche Beratung u. Entwurfsplanung
- 5 Jahre Gewährleistung nach BGB

2. Planung

Gemeinsam mit den Bauherren erfolgt in der Grundrissberatung die Erarbeitung der Planungslösung für das Bauvorhaben. Im Rahmen der baulichen Möglichkeiten berücksichtigen wir gern Ihre persönlichen Vorstellungen und Bedürfnisse.

Für den Bauantrag benötigen wir:

- 1 x Flurkartenauszug
- 1 x Ortsübersichtsplan
- 1 x Kanaltiefenplan
- 3 x amtlich beglaubigte Lagepläne
- Festsetzungen aus dem Bebauungsplan

3. Bauantrag

Wir erstellen die Bauantragsunterlagen einschließlich:

- Bauzeichnungen gemäß Werkvertrag (Maßstab 1: 100)
- der Entwässerungszeichnungen

- der statischen Berechnung
- dem Wärmeschutznachweis gemäß Energieeinsparverordnung (EnEV 2014), für Neubau ab 2016
- dem Energiepass und legt sie dem Bauherren zur Unterschrift vor.

Die Unterlagen werden vom Bauherren beim zuständigen Bauordnungsamt eingereicht. Erforderliche Behördenabsprachen/Nachträge im Rahmen der Bauantragsstellung werden durch uns kostenlos erledigt.

⊙ **beauftragt** ⊙ **nicht beauftragt**

geändert:

4. Baustelleneinrichtung

Erforderliche grundstücksspezifische Gegebenheiten, wie die Planebenheit im Bereich des zu errichtenden Bauwerkes, die Sichtbarmachung und Zugänglichkeit aller Grenzsteine bzw. Abmarkung und die Gewährleistung einer Baustellenzufahrt für Baufahrzeuge bis 40 t, sind vom Bauherren abzusichern.

Das zu errichtende Gebäude wird von der Bauleitung abgesteckt. Je nach Bebauungsplan bzw. Erfordernis wird die Höhenlage des Hauses in der Bauplanung mit dem Bauherren festgelegt.

Diese Leistung bleibt für Sie kostenfrei, sofern alle Grenzsteine sichtbar sind, keine Bäume, Mauer- oder Fundamentreste o.ä. im Baufeld liegen und keine besonderen Anforderungen vom Bauordnungsamt, z.B. Einmessung durch einen öffentlich bestellten Vermesser vorliegen.

Die Stellung notwendiger Gerüste, Mobiltoiletten sowie die Entsorgung des im Vertragsrahmen anfallenden Bauschuttes sind im Preis enthalten.

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 2

Pauschalvergütung für Baustrom und Bauwasser in Höhe von **350,00 €**. Der Bauherr sorgt für Baustrom- und Bauwasseranschluss auf dem Baugrundstück.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

5. Bauleitung

Die Bauüberwachung der vertraglich vereinbarten Leistung wird durch unsere erfahrenen Bauleiter und dem regionalen Bezug unserer Bauobjekte optimal abgesichert. Der Bauleiter bleibt Ansprechpartner während jeder Phase des Bauablaufs und auch über die Gewährleistungszeit hinaus.

6. Erdarbeiten

Der **Oberboden** im Bereich des Baukörpers wird bis zu **30 cm tief abgeschoben** und seitlich, bis maximal 25 m entfernt, auf dem Baugrundstück gelagert.

Der weitere Baugrundaushub erfolgt gemäß des vertraglichen Leistungsumfanges und wird bei Punkt "Gründung" näher beschrieben.

Die anstehenden Bodenarten werden nach ihrem Zustand beim Lösen nach DIN 18300 bewertet.

Bei ebenem Gelände und anstehenden Bodenklassen 1-5 sind die Kosten im nachstehend beschriebenen Umfang (Gründung) im Festpreis enthalten.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

7. Gründung

Gründung nicht unterkellerten Häuser

In die vorbereitete Baugrube (siehe Pkt. Erdarbeiten) wird bis zu einer max. Höhe von **30 cm lagenweise Füllkies** eingebracht und mit der erforderlichen **Proctordichte 97 %** eingebaut. Außerdem wird eine Planebenheit von 1cm gewährleistet.

Ab Oberkante Kiesbett werden die Fundamentgräben bis zu einer **Tiefe von max. 90 cm als Frostschürze** geschachtet.

Die **Sohlplatte** wird auf eine Sauberkeitsschicht aufgebracht. Sie wird **gemäß statischer Berechnung** unter Verwendung von **güteüberwachtem Beton C 25/30 (DIN EN 206 - 1:2001 / DIN 1045 - 2:2001)** sowie der **erforderlichen Bewehrung** hergestellt. Das Verlegen der Grundleitungen und Leerrohre für die Ver- und Entsorgung erfolgt nach örtlichen Gegebenheiten. Ein umlaufender Fundamentanker aus verzinktem Bandstahl wird in die Sohlplatte entsprechend VDE- Vorschrift eingebaut.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

Gründung unterkellerten Häuser

Die **Baugrube wird ausgehoben** und das Aushubmaterial wird seitlich im Bereich der Baugrube gelagert.

Es wird vorausgesetzt, dass kein drückendes Wasser anliegt, also keine Grundwasserabsenkung oder weiße, bzw. schwarze Wanne erforderlich wird.

In die vorbereitete Baugrube (siehe Pkt. Erdarbeiten) wird bis zu einer max. Höhe von 30 cm lagenweise Füllkies eingebracht und mit der erforderlichen Proctordichte 97 % eingebaut. Außerdem wird eine Planebenheit von 1cm gewährleistet.

Die Sohlplatte wird auf eine Sauberkeitsschicht aufgebracht. Sie wird **gemäß statischer Berechnung** unter

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 3

Verwendung von **güteüberwachtem Beton** C 25/30 (DIN EN 206 - 1:2001 / DIN 1045 - 2:2001) sowie der erforderlichen Bewehrung hergestellt. Das im Kellergeschoss räumlich abgeschlossene Treppenhaus (**Kellervorraum**) und der Heizungsraum werden gemäß Wärmeschutznachweis **gedämmt**. Das Verlegen der Grundleitungen und Leerrohre für die Ver- und Entsorgung erfolgt nach örtlichen Gegebenheiten.

Ein umlaufender Fundamentanker aus verzinktem Bandstahl wird in die Sohlplatte entsprechend VDE- Vorschrift eingebaut. Das verfüllen der Baugrube nach Fertigstellung der Außenwände ist nicht im Grundpreis enthalten. Gern bieten wir Ihnen diese Leistung in einem Zusatzangebot an.

beauftragt **nicht beauftragt**
geändert:.....

8. Herstellung des Kellergeschosses

Die lichte Rohbau-Raumhöhe beträgt ca. 2,25 m. Die Kelleraußenwände und inneren Trennwände werden aus gebrannten Hochlochziegeln, in **Wandstärken gemäß den statischen Anforderungen** bzw. dem Wärmeschutznachweis hergestellt.

Die Innenwandflächen erhalten einen Fugenwischputz, wobei die Mauerwerksstruktur erhalten bleibt. Der **Kellervorraum** erhält, wie die gemauerten Wandflächen im Erdgeschoss, einen **Maschinengipsputz**.

Gegen aufsteigende Feuchtigkeit wird im Bereich der Innen- und Außenwände auf der Bodenplatte eine Sperrung aufgebracht.

Im Bereich der Bodenplatte zum aufgehenden Außenmauerwerk wird eine Hohlkehle ausgebildet. Auf die erdberührenden Wandflächen wird eine

Dickbeschichtung gegen Bodenfeuchtigkeit aufgebracht. Die Dickbeschichtung wird **mit einer Schutzplatte** versehen.

Der Über Terrain liegende Außenwandbereich/Sockel wird mit einem zweilagigen Zementputz versehen und glatt abgerieben.

Die **Kellergeschossdecke** ist eine **Sichtstahlbetondecke** gemäß statischer Berechnung als Filigrandecke, aus güteüberwachtem Beton und entsprechender Bewehrung. Die **Unterseite ist glatt, die Stoßfugen sind verspachtelt**.

beauftragt **nicht beauftragt**
geändert:.....

9. Herstellung des Erdgeschoss-Rohbaues

Die lichte Rohbau-Raumhöhe beträgt bei Häusern:

- mit Stahlbetondecke: ca. 2,70 m
- mit Binderdach oder Holzbalkendecke: ca. 2,76 m

Folgende Wandaufbauten sind je nach Vertrag möglich:

Außenwände-Putzfassade ca. 35 cm Gesamtstärke Das Hintermauerwerk besteht standardmäßig aus 24 cm starken, **porosierten und gebrannten Tonhochlochziegeln**. Zusätzlich wird ein ca. 10 cm (**entsprechend der Ermittlung der EnEV**) Wärme-Dämm-Verbundsystem aus Polysterol-hartschaumplatten mit gewebearmiertem Unterputz und einem **Oberputz als Struktur-Silikon-Putz**, (Farbe: altweiß, leicht farbig getönt) aufgebracht.

beauftragt **nicht beauftragt**
geändert:.....

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 4

Außenwände – Verblendfassade ca. 43 cm

Gesamtstärke

Häuser mit verblendeten Außenwänden haben standardmäßig folgenden Wandaufbau:

- ca. 17,5 cm Mauerwerk aus porosierten, gebrannten

Tonhochlochziegeln

- ca. 10 cm Wärmedämmschicht WLK 035

(Mineralfaser nach DIN) - ca. 9 bis 11,5 cm

Verblendmauerwerk (je nach gewähltem Fabrikat)

Verlegeart: Wilder Verband, Verfugung in zementgrau

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Innenwände

Alle Innenwände werden aus porosierten, gebrannten Tonhochlochziegeln gemäß statischen Erfordernissen hergestellt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Erdgeschossdecke

Bei Häusern mit einer Dachneigung ab 38° wird die Decke über dem Erdgeschoss als Stahlbetondecke gemäß statischer Berechnung unter

Verwendung von Filigranplatten-Elementen, güteüberwachtem Beton und der erforderlichen Bewehrung hergestellt. Die Deckenunterseite ist tapezierfähig glatt. Die Stoßfugen werden flächenbündig verfugt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Bei Häusern mit einer Dachneigung von 25° wird die

Decke über dem Erdgeschoss beim Richten des Dachstuhls als Nagel-Binderkonstruktion ausgeführt.

Die Deckenunterseite wird mit 12,5 mm starken Gipskartonplatten tapezierfertig verkleidet. Die Wärmedämmung, entsprechend

Energieeinsparverordnung, erfolgt mittels

Mineralfaserdämmung. Zwischen Wärmedämmung und Gipskartonplatten wird eine Dampfsperre luftdicht verklebt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

10. Herstellung des Dachgeschoss- Rohbaues

Die lichte Rohbauhöhe beträgt ca. 2,62 m.

Dachstuhl

Der Dachstuhl für Sattel-, Krüppelwalm- bzw. Walmdächer wird nach statischen Erfordernissen dimensioniert und hergestellt.

Bei allen Dachkonstruktionen wird Nadelholz MH fix, getrocknet 12-18%, S10 nach DIN 4074 verwendet. Das Holz wird gemäß DIN 68800 schutzimprägniert. Diese Imprägnierung ist frei von umweltbelastenden Stoffen.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Giebel

Der Massivgiebel im Dachgeschoss wird wie die Außenwand im Erdgeschoss ausgeführt. Bei ausbaufähigem Dachgeschoss ist die Innenseite nicht verputzt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 5

Dach überstände

Bei Sattel- und Krüppelwalmdächern beträgt der Dachüberstand je nach Standard-Haustyp traufseitig ca. 50 bis 70 cm, bei Walmdächern umlaufend ca. 50 cm, Der Dachüberstand am Giebel beträgt ca. 20 bis 25 cm; bei Häusern mit sichtbaren, gehobelten Sparren- und Pfettenköpfen je nach Haustyp 50 bis 70 cm.

beauftragt cm

nicht beauftragt

geändert:

Dachkasten

Je nach Standard Haus Typ wird ein Dachkasten

beauftragt nicht beauftragt

geändert:

Bei Häusern mit Dachkasten werden die Dachüberstände am Giebel unterseitig mit gehobelten und grundierten Nadel-Profilholzbrettern, Güteklasse II verschalt, oder in

Aufsparrenschalung ausgeführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:

Bei Haustypen mit Aufsparrenschalung wird auf die sichtbaren, gehobelten Sparren- und Pfettenköpfe eine gehobelte und grundierte Profilholzschalung angebracht.

Dacheindeckung

Die Eindeckung erfolgt mit Markendachsteinen oder Tonziegeln gemäß unserer Musterausstellung, einschließlich aller Formteile für Ortgang, First und Grate. Unter die Dacheindeckung wird eine

diffusionsoffene Unterspannbahn, Dachlattung und Konterlattung eingebaut,

beauftragt nicht beauftragt

geändert:

.....
.....

Schornstein

Bei Einbau eines Schornsteins (Zusatzauftrag des Bauherren), werden im Dachbereich des Schornsteins ein Standbrett und ein Dachausstiegfenster für den Schornsteinfeger eingebaut. Der Schornsteinkopf oberhalb der Dacheindeckung wird mit Eternitschiefer oder gleichwertigem Material verkleidet.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:

Dachrinnen und Fallrohre

Die Dachrinnen werden standardmäßig aus Titan-Zinkblech als halbrunde Rinne, einschließlich aller Formstücke und Fallrohre bis kurz über Terrain geführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:

Ausbaufähiges Dachgeschoss

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Decke über Erdgeschoss als Stahlbetondecke (ohne Fußbodenaufbau)

- Dachschräge vollständig mit Mineralfaser entsprechend

Energieeinsparverordnung gedämmt und mit einer Dampfsperre abgedichtet.

- Geschosstreppe zwischen Erd- und Dachgeschoss als

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 6

Holzwangentreppe in Kiefer

- Giebelfenster entsprechend Standardhaustyp

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

.....

Ausgebautes Dachgeschoss

Folgende Leistungen sind im Preis enthalten:

- Decke über Erdgeschoss als Stahlbetondecke -

Trennwände als Leichtbauwand

- Abseitenwände als Massivwände

- Kehlbalkendecke, Dachschräge und Abseiten erhalten eine den Erfordernissen der Energieeinsparverordnung entsprechende Mineralfaserdämmung und werden mit 12,5 mm starken Gipskartonplatten auf Sparschalung verkleidet.

- Zwischen Wärmedämmung und Gipskartonplatten wird eine Dampfsperre luftdicht verklebt.

- der Fußboden wird als schwimmender Zement-Estrich aufgebaut

- die Geschosstreppe zwischen Erd- und Dachgeschoss wird als Holzwangentreppe in Kiefer oder Buche Stabverleimt ausgeführt

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

.....

11. Innenputzarbeiten

Alle gemauerten Wandflächen im Erdgeschoss und ausgebautem Dachgeschoss erhalten einen

Maschinengipsputz. Gleiches gilt für den Kellervorraum eines unterkellerten Gebäudes.

Bäder und Gäste- WC werden in Kalk-Zement-Putz geputzt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

12. Estricharbeiten

Das gesamte Erdgeschoss und das ausgebauten Dachgeschoss erhalten einen schwimmenden Zement-Estrich, einschließlich Wärme- und Trittschalldämmung und Randdämmstreifen.

Fußbodenaufbau Erdgeschoss

- ca. 1cm Bitumenbahnabdichtung

- ca. 19,5 cm Gesamtstärke, davon ca. 8 cm Wärmedämmung aus Polysterol-Hartschaumplatten nach DIN auf Trennschicht.

- ca. 2,5 cm Polysterol-Rolljet als Takkerbahn

- ca. 7 cm Zement-Estrich, mit seitlichem Randdämmstreifen

- ca. 1 cm Bodenbelag (soweit im Vertragsumfang)

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....als Heizestrich.....

Fußbodenaufbau ausgebautes Dachgeschoss

- ca. 14,5 cm Gesamtstärke

- ca. 4 cm Trittschalldämmung aus Polysterol-Hartschaumplatten nach DIN auf Trennschicht

- ca. 2,5 cm Polysterol-Rolljet als Takkerbahn

- ca. 7 cm Estrich, seitlich Randdämmstreifen

- ca. 1 cm Bodenbelag (soweit im Vertragsumfang enthalten)

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....als Heizesrich.....

13. Treppen

Kellertreppe

Die Kellertreppe besteht aus einer offenen, gewendelten Vierkant-Stahlkonstruktion mit aufgelegten endbehandelten Holztrittstufen aus Kiefer und Stahlharfengeländer. Die gesamte Stahlkonstruktion der

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 7

Treppe wird grundiert eingebaut.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Erdgeschossstreppe

Die Erdgeschossstreppe zwischen Erd- und Dachgeschoss wird bei ausgebautem und ausbaufähigem Dachgeschoss mit Stahlbetondecke als massive Holzstreppe in Kiefer oder Buche stabverleimt ausgeführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Bodeneinschubstreppe

In Häusern mit einer Dachneigung von 25° und bei Häusern mit ausbaufähigem Dachgeschoss mit Holzbalkendecke wird in die Decke über dem Erdgeschoss parallel in den Deckenbalken eine wärmegeämmte Bodeneinschubstreppe eingebaut. Bei Häusern mit ausgebautem Dachgeschoss wird die Bodeneinschubstreppe in die Decke zum Spitzboden parallel zur Kehlbalkenlage eingebaut.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

14. Türen

Hauseingangstür

Es wird eine langlebige weiße Markenhaustür aus Kunststoff mit Ornamentkassette und Isolierornamentverglasung eingebaut.

Die Haustür hat Doppelfalze mit umlaufender hochelastischer Dichtung und eine spezielle Eckverstärkung. Der Profilzylinder, die dreifache Rundbolzenverriegelung und eine Drückergarnitur in verschiedenem Design sind weitere Ausstattungsdetails. Es stehen über 20 Modelle zur

Auswahl.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Innentüren

Es werden moderne, furnierte Türelemente (glattes Vollblatt) mit passendem Futter eingebaut. Die Türen haben eine umlaufende Gummidichtung und eine hochwertige Drückergarnitur, mit WC-Garnitur. Die Anzahl und die Größe der Türen entspricht der Darstellung in den Grundrissen. Es stehen verschiedene Modelle zur Auswahl.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

15. Fenster und Rollläden

Fenster

Im Keller werden einflügelige, weiße Kunststofffenster mit Isolierverglasung als Kippfenster eingebaut.

Größe: ca. 100 x 50 cm

Im Erd- und Dachgeschoss (Giebel) werden Markenkunststofffenster mit dem RAL-Gütezeichen für Profilsystem in Weiß, entsprechend der Energieeinsparverordnung eingebaut.

Die Fenster sind mit Drehkippbeschlag, Fehlbedienungssperre, Hebelsicherung und mit umlaufender Pilzkopfverriegelung ausgestattet. Die energiesparende 3fach-Isolierverglasung wird gemäß Energieeinsparverordnung mit einem U-Wert von 1,1 und g-Wert 0,69 W/m²K nach DIN 52619 und EN 673 ausgeführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Rollläden

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 8

Die Fenster im Erdgeschoss werden mit Rollläden in Kunststoff ausgestattet (Haus- und Nebeneingangstür ohne Rollläden). Alle Rollläden erhalten einen elektrischen Antrieb mit elektronischer Abschaltautomatik.

Die Rollläden sind in Weiß, Grau und Beige ohne Aufpreis erhältlich.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

16. Fensterbänke

Außenfensterbänke

Bei Putzbauten bestehen die Außenfensterbänke der Brüstungsfenster aus Aluminium oder Granit, gemäß unserer Musterausstellung.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Bei verblendeten Häusern werden Granit Außenfensterbänke bzw. eine Rolllschicht aus dem Verblendmaterial hergestellt.

Die bodentiefen Fenster werden gegen Feuchtigkeit abgedichtet (ohne Fensterbank).

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Innenfensterbänke

Alle Räume im Erdgeschoss und im durch uns ausgebauten Dachgeschoss erhalten standardmäßig 20 mm starke Marmor-Innenfensterbänke (mind. 5 Auswahlmöglichkeiten).

Granit-Fensterbänke sind in verschiedenen Farbmustern gegen Aufpreis verfügbar.

Die Fuge zwischen Innenfensterbank und

Fensterblendrahmen wird mit dauerelastischem Fugenmaterial in passender Farbe verpresst.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

17. Elektroinstallation

Die gesamte Elektroinstallation wird gemäß VDE- und EVU- Vorschriften ausgeführt.

Hauptinstallation

Die Installation beginnt ab Hausanschlusskasten im Gebäude.

Im Festpreis sind enthalten:

- Hauptpotentialausgleichsanlage nach VDE, bestehend aus Potentialausgleichsschiene und Erdungsanschlüssen für E-Anlage (Fundamenterder, Wasserleitung, Heizungssystem und Bäder).

- Zählerschrankanlage für Zähler mit einem zusätzlichen freien Zählerplatz.

- Stromkreisverteilung und Ausstattung mit SH/LS-schalter, Klingeltrafo komplett verdrahtet.

- Liefern und Verlegen des Anschlusskabels zwischen Hausanschlusskasten und Zählerkasten sowie zwischen Zählerschrank und Stromkreisverteiler bei Häusern mit Einliegerwohnung.

Raumbezogene Installation

Die Installation erfolgt je nach Erfordernis unter Putz, auf der Rohdecke bzw. zwischen den Dachbindern. Im Kellergeschoss wird die Installation sichtbar verlegt.

Es werden Großflächenschalter (Wippschalter) und Steckdosen der Firma Busch-Jaeger Serie Reflex S - Farbe Weiß installiert.

Das Kellergeschoss erhält in jedem Raum eine Ausschaltung mit einem Deckenauslass.

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 9

Das Erdgeschoss und das ausgebaute Dachgeschoss erhalten in jedem Raum eine Ausschaltung mit einem Deckenauslass in der Raummitte (außer Bad und WC). Das Wohnzimmer erhält eine Serienschaltung mit einem 2. Deckenauslass im Essplatzbereich. Das WC und Bad erhalten wahlweise eine Ausschaltung mit Wandauslass oder mit Deckenauslass. Das Treppenhaus zwischen den Geschossen erhält eine Wechselschaltung. Alle elektrischen Rollläden erhalten einen Tastschalter, nahe am Fenster.

Weiterhin enthalten:

- *Wohnzimmer:*

3 Doppelsteckdosen

1 Steckdose unterhalb Schalter

1 Leerrohr für TV-Antennenkabel

- *Schlafzimmer:*

2 Doppelsteckdosen

1 Steckdose unterhalb Schalter

- *Kinderzimmer und andere Wohnräume:*

2 Doppelsteckdosen

1 Steckdose unterhalb Schalter

- *Diele:*

1 Steckdose

1 Anschluss mit Ausschaltung für Außenanlagen neben Haustür

1 Klingelanlage inkl. Klingel/Gong ,

1 Leerrohr für Telefonanschluß

1 Wechselschaltung

- *Bad:*

1 Steckdose

- *Küche:*

2 Doppelsteckdosen

1 Steckdose unterhalb Schalter

1 Steckdose für Dunstabzugshaube

1 Steckdose für Kühlschrank

1 Steckdose für Geschirrspüler

1 Herdanschluss

- *HAR:*

1 kompletten Anschluss der

Heizungsanlage/Warmwasserbereitung (wahlweise auch anderenorts im Haus) einschließlich

Heizungsnotschalter

1 Doppelsteckdose

1 Steckdose unterhalb Schalter

- *Hauseingang außen:*

1 Wandauslass neben Haustür für Außenbeleuchtung

1 Klingeltaster

- *Terrasse:*

1 Wandauslass für Außenbeleuchtung

1 Steckdose (vom Wohnzimmer

aus schaltbar)

⊙ **beauftragt** ⊙ **nicht beauftragt**

geändert:.....

Häuser mit Einliegerwohnung

Die vorgeschriebene Installation wird bei Häusern mit Einliegerwohnung und voll ausgebautem Dachgeschoss um folgende Anlagen ergänzt:

- Zählerschrankanlage für 2-Familienhaus - Steigleitung

vom Zählerschrank zu der Verteilung im Dachgeschoss

- UP - Kleinverteiler, 2reihig

- Erweiterung der Klingelanlage,

Ansonsten wird die Elektroanlage der Einliegerwohnung analog zu der eines Einfamilienhauses installiert.

⊙ **beauftragt** ⊙ **nicht beauftragt**

geändert:.....

18. Sanitärinstallation

Abwasserleitung

Die **Abwasserrohre** bestehen aus **DIN -gerechtem Kunststoff**. Sie werden von den Objekten auf kürzestem Weg bis ca. **0,5 m über die Hauskante** geführt und **über das Dach entlüftet**. Ausbaufähige Dachgeschosse erhalten einen Abzweig, deckennah über EG-Decke im Dachgeschoss (dort mit Verschlussdeckel), für einen

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 10

späteren Anschluss.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

Trinkwasserleitung

Durch Verwendung geeigneter Werkstoffe für das Leitungsnetz werden **alle hygienischen und gesundheitlichen Voraussetzungen** zur Sicherung der Wasserqualität erfüllt. Die Installation beginnt ab Wasseruhr (bzw. Druckminderer) im Gebäude. Die **Rohre bestehen aus Kunststoff** und sind isoliert. Ausbaufähige Dachgeschosse erhalten je eine Kalt- und Warmwasserzuleitung über die EG Decke im Dachgeschoss für spätere Nutzung.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

Waschmaschinenanschluss

Für den Waschmaschinenanschluss wird eine Zu- und Ablaufstelle im Kellergeschoss bzw. im Hausanschlussraum installiert.

beauftragt **nicht beauftragt**

Außenzapfstelle

Installation einer **frostsicheren Kaltwasser - Außenzapfstelle** nach Standortwahl des Bauherren.

beauftragt **nicht beauftragt**

Sanitär- und Einrichtungsgegenstände

Standardmäßig werden Markenfabrikate deutscher Hersteller mit entsprechender DVGW-Zulassung eingebaut.
Farbe von Badewanne, WC und Waschtisch/
Handwaschbecken nach Wahl des Bauherren in Weiß,
Badewanne - Stahlblech, emailliert 170 x 75 cm mit Wannenträger und verchromter **Unterputz-**

Einhebelmischbatterie, mit **indirektem Wasserzulauf**.
Handbrause mit Kunststoffschlauch und Wandhalter,
Ab- und Überlauf mit Excenter.

Dusche - Stahlblech, emailliert 90 x 90 cm bzw. 90 x 75 cm, nach Wahl des Bauherren mit Wannenträger, oder **bodengleich** mit verchromter **Unterputz-Einhebelmischbatterie**, Handbrause mit Kunststoffschlauch und Brausestange 60 cm.
Die Duschabtrennung ist nicht im Preis enthalten.

WC-Anlage - **wandhängend im Mauerblock**, tiefspülend, Sanitärkeramik mit stabilem Kunststoffstift, 2 Mengenspültechnik, Papierhalter.

Waschtisch - Sanitärkeramik 60 cm, verchromter **Einhebelmischer**, Handwaschbecken - Sanitärkeramik 45 cm, verchromter Einhebelmischer, (Gilt nur wenn Gäste WC vorgesehen ist.)

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....
.....

Häuser mit Einliegerwohnung

Die vor beschriebene Installation wird bei Häusern mit Einliegerwohnung und voll ausgebautem Dachgeschoß um folgende Anlagen zur getrennten Erfassung des Wasserverbrauchs ergänzt:

- **Warm- und Kaltwasserzähleinrichtungen** mit Beglaubigung
- Zubehör zur Trennung und Erweiterung der Warm- und Kaltwasserversorgung

In der Einliegerwohnung werden außer den geplanten Sanitärobjekten je ein Zu- und Ablauf für Spüle und Waschmaschine installiert.

beauftragt **nicht beauftragt**

geändert:.....

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 11

19. Heizungsanlage

Für das gesamte Gebäude wird eine **individuelle Wärmebedarfsberechnung gemäß Energieeinsparverordnung** erstellt. Die Heizungsanlage wird entsprechend dem Wärmebedarf dimensioniert.

Eingebaut wird eine **Wärmepumpenheizzentrale** als Luft/Wasser-Wärmepumpe in Split-Bauweise. Der innen aufgestellten **Hydro-Tower mit einer Inverter Regelung für den individuellen Wärmebedarf**, sowie mit einem **300l Pufferspeicher** für maximalen Warmwasserkomfort ausgestattet.

Eine **witterungsgeführte Temperaturregelung** mittels Außenfühler und anwenderfreundlicher Zeitsteuerung runden diese moderne Heiztechnologie ab. Die Wärmepumpe kann **optional im Sommer auch zur Kühlung** eingesetzt werden.

Es werden isolierte Rohre in den erforderlichen Querschnitten unter dem schwimmenden Estrich verlegt.

Beheizt wird **das gesamte Gebäude über eine Fußbodenheizung**, einschl. Verteiler, Raumthermostate und Stellantriebe.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Bei Häusern mit ausbaufähigem Dachgeschoss wird die gesamte Gebäudeheizung ausreichend für den späteren Dachgeschossausbau dimensioniert. Die Steigleitungen zum Dachgeschoss werden bis über EG-Decke geführt und dort abgesperrt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Häuser mit Einliegerwohnung

Die Heizungsanlage wird bei Häusern mit Einliegerwohnung und voll ausgebautem Dachgeschoss wie folgt erweitert:

- Installation getrennter Heizkreise ohne separate Steuerung und Regelung

- **Wärmemengenzähler** für beide Heizkreise

- **Speichervergrößerung** für die Warmwasserbereitung

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

20. Fliesenarbeiten

Wandfliesen

Die Wände im Bad und im Gäste- WC (falls vorhanden) werden mit langlebigen, feinkeramischen Wandfliesen (**Materialwert max.20,-€/m²**, inkl. MwSt.) in rechteckigen bzw. quadratischen Formaten von 15 x 15 cm bis max. 50 x 50 cm, einschließlich Fensterleibung und -brüstung 2,10m Hoch im Bad und 1,60 hoch im WC belegt und in weiß oder grau verfugt.

Die Einfliesung der Badewanne, der Dusche sowie der wandhängenden Sanitäröbekte entsprechend Standardgrundriss, sind im Fliesengewerk enthalten. Im Wannenträger ist eine Revisionsöffnung möglich. Wand-/ Dachschrägen werden nicht gefliest.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

.....

Bodenfliesen

Im Bad und im Gäste- WC werden Bodenfliesen (**Materialwert entsprechend Wandfliesen**) in rechteckigen bzw. quadratischen Formaten von 15 x 15 cm bis max. 50 x 50 cm im Dünnbett gerade verlegt. Ohne Aufpreis werden die Fliesen auch diagonal oder halbsteinversetzt verlegt. Räume mit nicht gefliesten Wänden erhalten Sockelleisten die aus vorhandenen Bodenfliesen (Höhe ca. 5 cm) geschnitten werden.

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 12

Die Verfugung erfolgt in grau.

Die Anschlussstellen zwischen Wand und Boden werden dauerelastisch verfugt (Wartungsfugen).

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....
.....
.....

21. Sonderbauteile

Entsprechend Haustyp und Ausführungsvariante werden nachstehende Sonderbauteile wie folgt ausgeführt.

Gauben

Dachgauben können als Trapez-, Schlepp- und Giebelgauben hergestellt werden.

Die senkrechten Gaubenwände bestehen aus einer Holzfachwerkskonstruktion mit einer wartungsfreien farbigen Faserzement-Schindelverkleidung.

Die Dacheindeckung der Gauben entspricht der des gesamten Daches.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Erker

Vollglaserker

Vollglaserker werden aus bodentiefen, fest verglasten Kunststofffensterelementen mit gedämmten Aufsatzrollläden hergestellt. Sie können entweder an der Traufseite des Hauses unter dem Dachkasten (Traufenerker) oder an der Giebelseite des Hauses (Giebelerker) errichtet werden. Bei Giebelerkern wird der obere Abschluss mit einem Dach ausgeführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Gemauerter Erker

Die gemauerten Erker werden entweder mit gemauerter Brüstung und dreiseitig fest verglasten Kunststofffensterelementen oder mit gemauerten

Wänden und Fensteröffnungen für vier Dreh/Kippfenster hergestellt.

Bei Rollläden für Erkefenster ist zu beachten, dass sich die Fenster um die Höhe der Aufsatzkästen verkleinern, wenn, in Zwerggiebeln sind keine Rollläden möglich

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Balkone

Balkone werden gemäß statischer Berechnung aus einer Stahlbetonkragplatte hergestellt.

- Unterseite und Stirnseite als Sichtbeton

- Betonplattenoberseite mit Feuchtigkeitsabdichtung und Gefälleestrich.

- Brüstungsgeländer aus verzinkter Stahlkonstruktion mit vertikaler oder horizontaler Holzverkleidung.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Überdachte Eingangsbereiche und Freisitze

Je nach Haustyp erhält die Deckenunterseite eine grundrierte Holzverschalung wie im Dachkastenbereich oder sie wird mit einem Außenputz als Wärmedämm-Verbundsystem ausgeführt.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Loggien

Giebel- und Dachflächenloggien erhalten eine zweiflüglige Fenstertür lt. Zeichnung.

- Seitenwände und Deckenunterseiten mit grundrierte Holzverschalung

- Entwässerung an der Stirnseite als Kastenrinne bzw. Bodeneinlauf

- Brüstungsgeländer aus verzinkter Stahlkonstruktion mit vertikaler oder horizontaler Holzverkleidung.

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 13

- Erdgeschossdecke mit erforderlicher Wärmedämmung, Feuchtigkeitsabdichtung und Gefälle.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

Drempel

Drempel werden gemäß statischen Erfordernissen aus Stahlbeton, Holz oder Mauerwerk hergestellt.

beauftragtcm
 nicht beauftragt

22. Blower-Door- Test

Als Ausdruck unserer hohen Bauausführungsqualität, ist unser Maßstab, die **hohen Anforderungen** für ein Blower-Door-Zertifikat **für alle Massivhäuser zu erfüllen**. Auf Wunsch werden wir durch eine unabhängige Ingenieurgesellschaft die Luftdichtheit prüfen und zertifizieren lassen.

Als allgemein anerkanntes und standardisiertes Verfahren hat sich dafür der Blower-Door-Test durchgesetzt.

Mittels drehzahlregeltem Gebläse und sensibler Messtechnik, wird die Luftwechselrate bei 50Pa Druckdifferenz (n50 - Wert) zwischen Gebäudeinnen- und Außendruck ermittelt. Nach DIN 4108-7 und EnEV 2002 dürfen folgende Werte für den Luftwechsel pro Stunde nicht überschritten werden:

n50 = 3,0 für Gebäude mit Fensterlüftung

n50 = 1,5 für Gebäude mit Lüftungsanlagen

Das realisierte Luftdichtheitskonzept sichert:

- geprüfte und zertifizierte Bauausführungsqualität

- hohe energetische Qualität, was Heizkosten spart und die Haushaltskasse entlastet

- hohe Wohnraumqualität da Zuglufterscheinungen, Lärm von außen und der Eintritt belasteter Luft in Form von Pilzsporen, Staubpartikeln und Geruch vermieden werden.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....

23. Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten

Sämtliche Decken, die mit Gipskartonplatten ausgeführt werden, sind glatt verspachtelt. Übrige Decken fugen werden grundbehandelt.

Die aus Holz ausgeführten Giebel- und Traufgesimse sind nach DIN 68800 grundbehandelt.

Sämtliche Maler-, Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten **sind im Preis nicht enthalten**.

beauftragt nicht beauftragt

geändert:.....
.....
.....
.....

24. Eigenleistungen des Bauherren

Eigenleistungen des Bauherren sind gewerkeweise grundsätzlich möglich.

Werden vom Bauherren Eigenleistungen erbracht, so müssen diese bis zur Erstellung des Bauantrages in einem Zusatzauftrag als Vertragsbestandteil vereinbart sein. Sie dürfen den Bauablauf nicht behindern und müssen sich dem Terminplan des Auftragnehmers anpassen.

Gewähr für Arbeiten in Eigenleistung können wir nicht übernehmen.

25. Zusatzleistungen

Zusatzleistungen werden in einem Zusatzauftrag als Vertragsbestandteil erfasst. Die Rechnungslegung

erfolgt nach erbrachter Leistung.

26. Hausübergabe

Das Haus wird zum **vereinbarten Hausübergabetermin** besenrein an den Bauherren übergeben. Neben dem Übergabeprotokoll erhält der Bauherr:

- das Original der Baugenehmigung
- ein Verzeichnis aller am Bau beteiligten Firmen
- ein Merkblatt mit Nutzungshinweisen

Ab der Übergabe beginnt die garantierte **Gewährleistungsfrist von 5 Jahren.**

27. Diverses

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Werkvertrages und gilt nur für die jeweils im Vertrag vereinbarten Leistungen.

Sie ist nicht in jedem Fall identisch mit zeichnerischen Darstellungen.

Erforderliche Änderungen, die den Bauwert nicht beeinträchtigen, jedoch dem Baufortschritt dienen, sowie Änderungen aufgrund behördlicher Auflagen bleiben vorbehalten. Für die in der Baubeschreibung und den Plänen enthaltenen Maße gelten die zulässigen

Toleranzen. Die Einhaltung der entsprechenden DIN-Vorschriften sowie der Energieeinsparverordnung werden garantiert.

28. Sonstiges

.....
.....
.....

Ort / Datum:

Bestätigung Bauherr:

hanse bautechnik

- Architektur & Management -
BV:

Seite 15

Bestätigung Bauherr:

.....

Bestätigung: hanse bautechnik

.....

Ort / Datum:

.....

Zahlungsplan in %

	Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4	Variante 5	Variante 6
1.) nach Fertigstellung Bauantrag	6	6	6	6	6	6
2.) nach errichteter Bodenplatte	15	15	10	10	15	15
3.) nach Schüttung der Kellerdecke	0	0	18	18	0	10
4.) nach Fertigstellung Mauerwerk	20	20	15	15	32	27
5.) nach Richten des Daches	21	21	13	13	20	25
6.) nach dem Fenstereinbau	10	5	10	5	14	14
7.) nach Innenputz, ohne Beiputz	10	10	10	10	0	0
8.) nach Estrichlegung	10	10	10	10	0	0
9.) nach Fertigstellung Außenputz	0	5	0	5	10	0
10.) nach Fliesenarbeiten	5	5	5	5	0	0
11.) nach Hausübergabe/Sicherungseinbehalt	3	3	3	3	3	3

Variante 1 auf Bodenplatte, Verblendbau
Variante 2 auf Bodenplatte, Putzbau
Variante 3 mit Keller, Verblendbau
Variante 4 mit Keller, Putzbau
Variante 5 Ausbauhaus
Variante 6 Ausbauhaus, mit Keller

Vereinbart ist die Variante _____